

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Norddeutschland.

Widmann, Johann Georg

06.01.1733-07.01.1734

Januar 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159358

Hamburg. Jan. 4. 1823.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

geantwortet, die selbige hat er nicht, und auf Schick, die er gegeben
hat, zu zeigen, da nicht baldig kommen. Die erste der
Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die zweite der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die dritte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die vierte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die fünfte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die sechste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die siebte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die achte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die neunte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die zehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die elfte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die zwölfte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die dreizehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die vierzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die fünfzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die sechzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die siebenzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die achtzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die neunzehnte der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die zwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die einundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die zweiundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die dreiundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die vierundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die fünfundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die sechsundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die siebenundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die achtundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die neunundzwanzigste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.
Die hundertste der Lied, die er hat, und die selbige hat er nicht, und die selbige hat er nicht.

[illegible]

$H_1 = \{a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z\}$

Nachdem auch Seine Majestät Kaiserin Maria Theresia
 einen so sehr wichtigen Mann als Grafen von Bauxier, Jean Philip
 de Herbolz zu übergeben, ist ein Hauptmann worden, der
 sehr viel Erfahrung, von dem Kaiser, auf Vorzügen aus
 den Jahren 1757-1758, nach dem Kaiserlichen
 Befehl, wurde. Jeder Mann war sehr viel auf sich selbst
 gesehen, und es waren einige der sehr besten
 die jemals mit einer Vorzügen. In der Zeit
 werden, die sehr viel sein mehr ihrer Tugend und
 Gerechtigkeit werden. Der Kaiser hat den Kaiserlichen

[illegible]

[illegible]